

Text und Sprache in proVISION

Texthilfen: Lektorat und Textberatung

Was will ich sagen? – das Mantra des Schreibens

Die Bemühungen um gute Texte können durch Texthilfen wie Lektorat und begleitende Textberatung unterstützt werden. Auf Wunsch eines proVISION-Projektes können Mitglieder der Methodengruppe eine solche Unterstützung anbieten. Die Methodengruppe, geleitet von Maria Nicolini, arbeitet seit zwei Jahren an Fragen zu Text und Sprache: Wo liegen die Probleme des wissenschaftlichen Schreibens, wie kann man wissenschaftliches Schreiben unterstützen, was leistet ein Lektorat, wie wird Textberatung effektiv?

Die Kosten fallen auf die Projekte.

Ich freue mich, wenn Sie die Sprache Bemühungen mit Ideen, Vorschlägen und Kritik unterstützen und wenn Sie das Angebot (Seminar, Jour fixe, Texthilfen) annehmen.

Prof. Dr. Maria Nicolini, *Universität Klagenfurt*

Sprachearbeit in proVISION

der Sprache Raum geben

Sprache ist der Kern der Wissenschaft. Dieses Wort des enzyklopädischen Humanisten Georgius Agricola hat noch heute seinen unvergänglichen Glanz. Gute Sprache hat in proVISION den Rang eines Forschungsprinzips. Deshalb hat die Programmleitung ein Begleitprojekt *Text und Sprache in proVISION* eingerichtet: Ein gemeinsames Sprachebewusstsein, Wissen über Sprache und Freude am souveränen wissenschaftlichen Sprachgebrauch sollen gewonnen werden. „Der Sprache Raum geben“ lautet die Devise dieser Sprachearbeit, zu der ich Sie herzlich einlade.

Seminar Text und Sprache der Klarheit einen Altar errichten

Für proVISION-Beteiligte werden drei Seminare *Text und Sprache* angeboten, die sich etwa folgenden Fragen widmen: Was ist ein guter wissenschaftlicher Text, was erschwert das Verständnis eines wissenschaftlichen Textes, wo liegen die Schwierigkeiten, was lässt einen Text missglücken, wie kann man einem Text aufhelfen, was sind die besonderen Ansprüche an interdisziplinäres Schreiben?

Jedes Projekt ist eingeladen, mit mindestens drei Teammitgliedern an einem Seminar teilzunehmen; erst wenn sich mehrere Teammitglieder auf Spracharbeit einlassen, kann sich der Erfolg im Projekt entfalten.

Seminartermine: März, April und Mai 2009 (je ein langer Abend und zwei dichte Tage).

Kosten: Die Seminargebühr bezahlt das Ministerium, die sonstigen Kosten entfallen auf die Projekte.

Leitung: Maria Nicolini

Jour fixe Sprache in proVISION

***Denken, Sprechen, Schreiben ist Unterwegssein,
ein unaufhörlicher Anfang***

Gute Texte entstehen durch Wahl und Entscheidung. Doch nach welchen Kriterien werden die Entscheidungen gefällt?

Der Jour fixe wird für alle proVISIONprojekte siebenmal als Nachmittagsworkshop angeboten. Er ist naheliegenden Sprache-Themen gewidmet, ist jedoch offen für alle Fragen zu Text und Sprache. Auf die Projekte fallen keine Kosten.

Termine: März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November 2009, jeweils am letzten Freitag von 13:30 bis 17:30 Uhr (in einem Raum des Wissenschaftsministeriums).

Gestaltet wird der Jour fixe von Maria Nicolini und einem Mitglied der proVISION-Methodengruppe.